Juni 2017

Ein arbeitsreiches Jahr für den Waldkindergarten

Der vorhandene Vorstand wird von zwei neuen Beisitzern unterstützt.

Bildunterschrift: Der Vorstand im Waldkindergarten wurde ergänzt mit zwei neuen Beisitzern. Vl.: Melanie Krückel, Manuela Meinhardt, Dörte Volk, Stefan Schierling, Anne-Sopie Grömling, Stefan Herold und Steffi Brück-Peters

Es war ein arbeitsreiches Jahr für die Eltern des Waldkindergartens: Neben der regulären Unterhaltsarbeiten musste die neue Unterkunft der Wurzelzwerge, ein ehemaliger Zirkuswagen, ausgebaut, verkleidet, ein Garderobenanbau angesetzt und die Außenanlagen wieder hergerichtet werden.

Die erste Vorsitzende, Manuela Meinhardt, begrüßte alle Anwesenden bei der regulären Jahreshauptversammlung, insbesondere die neue Praktikantin Simone Brendler, welche im neuen Kindergartenjahr das Team unterstützen wird. Simone Brendler ist ein „alter Waldkindergarten-Hase“, hat sie bis zu Ihrem Umzug ihre beiden Söhne 2004 bis 2006 selber hier gehabt und war als zweite Vorsitzende aktiv.

Waldkindergarten Arnstein „Wurzelzwerge“ e. V. · Postfach 22 · 97448 Arnstein
E-Mail: info@waldkindergarten-arnstein.de

Der Waldkindergarten – eine Elterninitiative

23 Eltern bringen derzeit ihre insgesamt 29 Kinder in den Waldkindergarten, davon sind sieben Eltern im Vorstand und vier Eltern im Elternbeirat. Insgesamt hat der Waldkindergarten derzeit 58 Mitglieder.

Als Elterninitiative 1998 gegründet, lebt der Kindergarten nach wie vor von dem Engagement seiner Eltern. So wurden im Schnitt im letzten Jahr 170 Stunden pro Monat ehrenamtlich geleistet. Insbesondere auf den Ausbau des Zirkuswagens entfallen hierbei viele Stunden, doch auch die generellen Unterhalts- oder Vorstandsarbeiten schlagen zu Buche. Zwei Mal pro Jahr organisiert der Elternbeirat einen Kaffee- und Kuchenstand an den Markttagen, für den auch viel gebastelt wird. Aus diesen zusätzliche Einnahmen bestreiten die Wurzelzwerge unter anderem ihre Ausgaben für den Alltag – zwar ein im Verhältnis zu regulären Kindergärten geringer Teil, da sie viele Materialien aus der Natur nehmen, doch über's Jahr kommt auch in einem Waldkindergarten Einiges zusammen. Viel finanzielle und tatkräftige Unterstützung haben die Wurzelzwerge in diesem Jahr von Vereinen, Firmen, der Stadt Arnstein und auch von einzelnen, dem Verein positiv verbunden Privatleuten gehabt, die beim Ausbau des Zirkuswagens geholfen haben.

Ein eingeschweißtes Team

Neben der Arbeiten für den Zirkuswagen war das letzte Jahr geprägt vom Sabbatical der Kindergartenleiterin, Michaela Viebach. Die Erzieherin Dagmar Reinhart hatte die Vertretung übernommen und dank einer hervorragenden Übergabe, einer vorzeitigen Rückkehr aus der Elternzeit von Verena Lindner und dem großem Engagement von Frau Reinhart konnte der Kindergartenbetrieb reibungslos weitergehen. Nach der Beendigung von dem Sabbatical wäre jetzt prinzipiell eine Kraft im Waldkindergarten zuviel gewesen und Dagmar Reinhart hatte sich schon anderweitig beworben. Mit tiefsten Bedauern von allen Seiten! - Doch es kam anders: Michaela Viebach verzichtet kurzentschlossen vorerst auf die Leitungstätigkeit und kommt als teilzeitbeschäftigte Erzieherin zurück. Das komplette weitere Team verzichtet weiterhin auf einige Stunden, so dass die nun zusätzlichen Stunden von Michaela Viebach aufgefangen werden konnten – umso bemerkenswerter, als sowieso aufgrund von geringeren Buchungszeiten eine Stundenreduzierung beim Personal notwendig wurde. Ausschlaggebend für den Rückgang der Buchungszeiten war neben der Einschulung des Integrationskindes und der Reduzierung der Öffnungszeiten, die derzeit nur noch bis 16 Uhr benötigt werden, die kurzfristige Absage von zwei Kindern, die in die neuen Schweinfurter Waldkindergärten gehen.

Prinzipiell erfreut sich der Waldkindergarten Arnstein nach wie vor großer Beliebtheit, unter anderem, da er als einer der wenigen Waldkindergärten eine Nachmittagsbetreuung anbietet. Kinder aus Arnstein werden nach wie vor bevorzugt aufgenommen, doch es wird auch mit Gemeinden wie Geldersheim, Werneck oder sogar Thüngersheim kooperiert.

Viele Aktionen im letzten KiGaJahr

Dagmar Reinhart hatte für ihren Rückblick auf das Kindergartenjahr eine Powerpoint-Präsentation mit vielen Bildern vorbereitet, auf deren Grundlage sie die einzelnen Aktionen chronologisch vorstellte. Für sie war es ein besonders spannendes Jahr und sie dankte dem Team für die großartige Unterstützung und auch dem Vorstand und den Eltern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Neben dem Ausbau des Zirkuswagens, der auch das Jahr für das Team mit prägte, war Annette Kieselbach-Walser mit ihrer musikalischen Früherziehung jeden Dienstag früh in den Waldkindergarten gezogen. Neben dem pädagogischen Team hattn auch die Aushilfskräfte im Waldkindergarten wieder feste Angebote: Montags wurde und wird mit Ilka Dietrich gekocht, mittwochs bietet Annette Kasper Yoga für die Kinder an und donnerstags gehen immer acht Kinder mit Susanne Köller zum Schwimmen, natürlich unterstützt von Dagmar Reinhart, Verena Lindner, Christoph Hein, Steffi Bahr und demnächst wieder Michaela Viebach.

Neue Wurzelzwerge wurden im September 2016 und April und Mai 2017 aufgenommen, Monate in denen speziell auf die neuen Kinder Rücksicht genommen und Bauwagen geblieben wird. Ansonsten gingen die Kinder in zwei Gruppen zu ihren Waldplätzen und der Hütte, machten Ausflüge mit dem Lauf- oder Fahrrad nach Schwebenried, fuhren zur Apfelpresse – Äpfel, die sie selber gesammelt hatten – zu Krückels nach Büchold oder bekamen Besuch vom Hobby-Schäfer Stefan Markert. Feiern wie Erntedank oder St. Martin, ein Vorlesetag mit Buchausstellung, der Besuch der Zahnärztin Frau Bauß oder von Berti, der mit seinem Weihnachtstruck die Päckchen für Kinder in Not abholt, standen wieder turnusmäßig auf dem Programm – neu hinzu kam 2017 die Einführung des Programms „Faustlos“, welches spielerisch die sozialen Kompetenzen der Kinder stärkt und sich als sehr positiv für den Umgang der Kinder untereinander erwiesen hat. Traurig war, dass die Faschingsfeier kurzfristig aufgrund einer Sturmwarnung abgesagt werden musste. Dann bleiben die meisten Kinder daheim und es wird eine Notbetreuung im Gemeindesaal der evangelischen Kirche angeboten. – Nachgeholt wurde das Konfettifrühstück dann doch noch – und auch die Oster- und Vater- und Muttertagsfeier waren wieder schöne Höhepunkte. Bei der Waldolympiade bewiesen die Eltern ihre Geschicklichkeit in „Baumstammwerfen“ oder mit ihren Kindern im „Dreibein-Laufen“.

Dagmar Reinhart bedauerte, dass der Elternbeirat sich leider aufgrund der Einschulung ihrer Kinder auflösen wird und sprach nochmals den Kindern ein großes Lob aus, mit denen ihr und dem Team die Arbeit immer sehr viel Freude machte.

Finanzielle Lage

Der Kassenwart Stefan Schierling stellte die Ein- und Ausgaben für das Jahr 2016 vor, wobei die Ausgaben mit circa 25 000 Euro überwogen. Das lag nicht zuletzt an den Kosten für den Zirkuswagenausbau, die teilweise noch rückerstattet werden. Doch auch zusätzliche Kosten für die Steuerprüfung und die Rückzahlung von Zuschüssen schlugen hierbei zu Buche. Positiv waren die

hohen Spendeneinnahmen und auch die hohen Einnahmen bei den Märten, wofür auch er nochmals dem Elternbeirat herzlichst dankte.
Für das Jahr 2017 rechnet er auch wieder mit einem Defizit, denn trotz vieler Ehrenamtsstunden ist der Unterhalt eines Kindergartens alleine aus den Zuschüssen kaum mehr möglich.
Die Kassenprüfer Monika Köhler und Andreas Sauer, beide ehemalige „Wurzelkinder-Eltern" bescheinigten ihm eine ordentliche Kassenprüfung und Monika Köhler beantragte die Entlastung des Vorstandes, der auch stattgegeben wurde.

Neuwahlen

Text noch austauschen
Der Kassenwart Stefan Schierling stellte die Ein- und Ausgaben für das Jahr 2016 vor, wobei die Ausgaben mit circa 25 000 Euro überwogen. Das lag nicht zuletzt an den Kosten für den Zirkuswagenausbau, die teilweise noch rückerstattet werden. Doch auch zusätzliche Kosten für die Steuerprüfung und die Rückzahlung von Zuschüssen schlugen hierbei zu Buche. Positiv waren die hohen Spendeneinnahmen und auch die hohen Einnahmen bei den Märten, wofür auch er nochmals dem Elternbeirat herzlichst dankte.
Für das Jahr 2017 rechnet er auch wieder mit einem Defizit, denn trotz vieler Ehrenamtsstunden ist der Unterhalt eines Kindergartens alleine aus den Zuschüssen kaum mehr möglich.
Die Kassenprüfer Monika Köhler und Andreas Sauer, beide ehemalige „Wurzelkinder-Eltern" bescheinigten ihm eine ordentliche Kassenprüfung und Monika Köhler beantragte die Entlastung des Vorstandes, der auch stattgegeben wurde. Die Kassenprüfer Monika Köhler und Andreas Sauer, beide ehemalige „Wurzelkinder-Eltern" bescheinigten ihm eine ordentliche Kassenprüfung und Monika Köhler beantragte die Entlastung des Vorstandes, der auch stattgegeben wurde.